



Statistische Berichte

Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe in Nordrhein-Westfalen

2. Vierteljahr 2010



Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe in Nordrhein-Westfalen

2. Vierteljahr 2010

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im Oktober 2010

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.

© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2010
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	4
Erläuterungen	4
Hinweis	6
 Tabellenteil	
1. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttoentgelte sowie ausbaugewerblicher Umsatz nach Wirtschaftszweigen.	8
2. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttoentgelte sowie ausbaugewerblicher Umsatz nach Betriebsgrößenklassen	8
3. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttoentgelte sowie Umsätze nach kreisfreien Städten und Kreisen.	9
 Grafik	
Wirtschaftliche Kennziffern des nordrhein-westfälischen Ausbaugewerbes ab 1. Vierteljahr 2008	12

Vorbemerkungen

Die vorliegende Gliederung der WZ 2008 (seit Januar 2009 wird im Baugewerbe eine revidierte Klassifikation der Wirtschaftszweige eingesetzt) wurde unter intensiver Beteiligung von Datennutzern und Datenproduzenten in Verwaltung, Wirtschaft, Forschung und Gesellschaft geschaffen. Sie berücksichtigt die Vorgaben der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Revision 2), die mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L393 S. 1) veröffentlicht wurde. Die Zustimmung der Europäischen Kommission gemäß Artikel 4, Absatz 3, der o. g. Verordnung liegt vor.

Die Anwendung der WZ 2008 für statistische Zwecke ergibt sich aus Artikel 8 der o. g. Verordnung.

Danach sind Statistiken, die sich auf vom 1. Januar 2008 an durchgeführte Wirtschaftstätigkeiten beziehen (Berichtsperiode), auf der Grundlage der NACE Rev. 2 (in Deutschland auf der Grundlage der WZ 2008) zu erstellen. Abweichend hiervon sind Konjunkturstatistiken gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1165/98 ab dem 1. Januar 2009 auf Basis der Nomenclature statistique des activités économiques dans la Communauté européenne (NACE) Revision 2 (in Deutschland auf Basis der WZ 2008) zu erstellen.

Der Abschnitt F der WZ 2008 umfasst das Baugewerbe.

Erläuterungen

Ziel der Statistik

Die monatliche Erhebung im Bauhauptgewerbe und die vierteljährliche Erhebung im Ausbaugewerbe liefern kurzfristige Informationen über die konjunkturelle Lage in diesem wichtigen Wirtschaftsbereich. Sie dienen sowohl den staatlichen als auch privaten Institutionen zur Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Baugewerbe, insbesondere auch hinsichtlich Bauleistung und Beschäftigung.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Erhebungen im Baugewerbe ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProGewG) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 550), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Berichtskreis

Zum Monatsbericht im Bauhauptgewerbe und zur vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe melden die Baubetriebe von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten, Baubetriebe mit 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes sowie alle Arbeitsgemeinschaften.

Jede statistische Einheit (Unternehmen, Betrieb) wird der Unterklasse (5-Steller) der WZ 2003/2008 zugeordnet, zu der ihre Haupttätigkeit gehört. Zum **Bauhauptgewerbe** werden Einheiten gerechnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Hochbauten im Rohbau zu errichten, Tiefbauvorhaben auszuführen oder bestimmte Spezialbauarbeiten vorzunehmen. Dazu rechnen auch die Renovierung, Instandsetzung und Unterhaltung bestehender Hoch-, Tief- und Spezialbauten sowie das Abbrechen, Sprengen und Enttrümmern und weitere vorbereitende Baustellenarbeiten. Zum **Ausbaugewerbe** werden Einheiten gerechnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Ausbauarbeiten und entsprechende Reparatur- und Unterhaltungsarbeiten vorzunehmen.

Methodischer Hinweis

Die für Verwaltungsbezirke dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf den Firmensitz.

Definitionen

Beschäftigte

Tätige (Mit)inhaberinnen und -inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen bzw. Betrieb stehen (Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Auszubildende, Umschülerinnen und Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten), jedoch keine Bezieherinnen und Bezieher von Vorruhestandsgeld. Nachgewiesen wird der Beschäftigungsstand am Quartalsende.

Bruttoentgelte

Bei den Bruttoentgelten ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie der kaufmännischen, technischen und gewerblich Auszubildenden ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbauumlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung und ohne gezahltes Vorruhestandsgeld sowie ohne geleistete Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz) angegeben.

Auch die Bezüge von Gesellschaftern, Geschäftsführern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Angestellten werden zugerechnet, soweit die Bezüge steuerlich als Einkünfte aus nicht selbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Arbeitsstunden, die von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (einschl. Polieren und Meisterinnen und Meister), tätigen (Mit)inhaberinnen und -inhaber, mithelfenden Familienangehörigen und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen im Bundesgebiet tatsächlich geleistet wurden. Bezahlte, aber nicht geleistete Stunden sowie Berufsschulstunden sind abgesetzt. Nicht einbezogen sind ferner die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Als Umsatz gelten die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren Beträge im Bundesgebiet einschl. Umsatz aus Nachunternehmer-tätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Zum Umsatz zählen seit dem 1. Januar 1980 auch Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen oder Leistungen ab 5 000 EUR¹⁾. Der Gesamtumsatz enthält außer dem ausbaugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze (Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, Umsatz aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten). Zum sonstigen Umsatz zählen z. B. in der eigenen Bauleistung nicht abgerechnete Umsätze aus sonstigen eigenen Erzeugnissen (Baustoffe, Betonwaren u. dgl.), Umsätze aus Lohnarbeiten für Dritte und sonstige Dienstleistungen sowie die Erlöse aus Vermietung und Verpachtung (einschl. Leasing) u. a.

Veröffentlichungen

Ergebnisse für das Bundesgebiet werden vom Statistischen Bundesamt, 65180 Wiesbaden, in der monatlichen Querschnittsveröffentlichung „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“ herausgegeben.

1) Vgl. Umsatzsteuergesetz (UStG) 1980, Neufassung 1999

Hinweis

Städteregion Aachen – Änderung des Gebietsstandes

Seit dem 21. Oktober 2009 bilden die Stadt Aachen und die Gemeinden des aufgelösten Kreises Aachen nach dem Aachen-Gesetz die Städteregion Aachen. Die Städteregion Aachen ist Rechtsnachfolgerin des Kreises Aachen.

Die Stadt Aachen wird in der vorliegenden Veröffentlichung ab dem Berichtsjahr 2010 als regionsangehörige Gemeinde der Städteregion Aachen ausgewiesen, die Vergleichbarkeit der Summen der kreisfreien Städte und Kreise zu den Vorjahren ist dadurch nicht mehr gegeben. Die Städteregion Aachen besteht als Gemeindeverband aus Aachen, Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen, Simmerath, Stolberg (Rhld.) und Würselen.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau null)
. . .	Angabe fällt später an
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl

Maßeinheiten

Mill. = Millionen
 % = Prozent
 Std. = Stunden

Abkürzungen

Vj = Vierteljahr
 Hj = Halbjahr
 D = Durchschnitt
 MD = Monatsdurchschnitt
 JS = Jahressumme

Anmerkung

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte. Eventuell auftretende geringfügige Differenzen in den Summen einzelner Merkmale zwischen den Tabellen ergeben sich aufgrund unterschiedlicher Auswertungskriterien.

Ab Januar 2009 wird im Baugewerbe eine revidierte Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008) eingesetzt. Die Ergebnisse sind mit denen des Vorjahres nur bedingt vergleichbar.

1. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttoentgelte sowie ausbaugewerblicher Umsatz im Ausbaugewerbe*) nach Wirtschaftszweigen)**

WZ 2008 – Nr.	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgelte	Ausbaugewerblicher Umsatz
		Anzahl		1 000	1 000 EUR	
43.2	Bauinstallation darunter	1 031	41 106	13 421	320 269	1 147 719
43.21	Elektroinstallation	425	17 531	5 953	129 434	449 599
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimaanlageinstallation	472	17 174	5 299	129 361	497 999
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	67	2 584	888	21 655	73 469
43.3	Sonstiger Ausbau	499	16 612	5 979	114 283	356 038
43.31	darunter Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	32	891	276	8 187	25 348
43.32	Bautischlerei und -schlosserei	126	4 127	1 400	29 159	98 547
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	76	2 042	673	14 066	51 222
43.34.1	Maler- und Lackiergewerbe	247	9 034	3 463	59 084	170 591
43.34.2	Glasergerberbe	13	407	126	3 026	8 550
43.2/43.3	Ausbaugewerbe insgesamt	1 530	57 718	19 400	434 552	1 503 758
41.1	Nachrichtlich: Erschließung von Grundstücken; Bauträger	11	.	.	5 214	.

*) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – **) Bei der WZ 41.1 werden nur die Merkmale: Betriebe, tätige Personen insgesamt, Bruttoentgelte sowie Gesamtumsatz erhoben.

2. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttoentgelte sowie ausbaugewerblicher Umsatz im Ausbaugewerbe*) nach Betriebsgrößenklassen)**

Betriebsgrößenklasse	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgelte	Ausbaugewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000	1 000 EUR	
Betriebe mit ... Beschäftigten					
unter 20	164	2 647	1 000	20 005	61 597
20 – 49	1 135	32 998	11 450	228 339	801 717
50 – 99	173	11 521	3 783	90 027	335 075
100 – 199	42	5 645	1 654	49 567	153 461
200 und mehr	16	4 907	1 514	46 614	151 908
Betriebe insgesamt	1 530	57 718	19 401	434 552	1 503 758

*) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – **) Wirtschaftszweig 41.1 ist nicht darin enthalten

3. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttoentgelte sowie Umsätze im Ausbaugewerbe*) nach kreisfreien Städten und Kreisen**)

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgelte	Ausbau-gewerblicher Umsatz	Gesamtumsatz
	Anzahl		1 000	1 000 EUR		
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	46	2 375	691	22 073	70 073	72 537
Duisburg	40	1 608	462	11 498	35 516	36 939
Essen	81	4 215	1 349	37 883	116 642	121 120
Krefeld	19	676	182	5 398	19 509	19 545
Mönchengladbach	23	888	303	6 300	18 705	19 062
Mülheim an der Ruhr	12	598	193	5 056	13 350	13 377
Oberhausen	33	1 043	321	6 930	19 662	20 012
Remscheid	6	150	49	844	2 249	2 249
Solingen	3	95	49	905	1 270	1 738
Wuppertal	24	850	262	6 796	21 938	22 679
Kreise						
Kleve	26	1 289	451	8 975	32 414	33 084
Mettmann	28	1 683	528	13 629	45 180	47 227
Rhein-Kreis Neuss	25	839	273	7 452	19 265	19 369
Viersen	17	580	196	4 682	15 520	16 444
Wesel	49	1 667	546	11 425	33 633	34 181
Reg.-Bez. Düsseldorf	432	18 556	5 856	149 847	464 927	479 564
Kreisfreie Städte						
Bonn	36	1 163	371	8 684	29 838	29 961
Köln	88	3 721	1 184	31 827	132 944	133 532
Leverkusen	12	419	139	3 063	9 572	9 575
Kreise						
Städteregion Aachen	42	1 401	434	10 190	32 310	33 772
Düren	21	665	230	5 058	14 596	14 827
Rhein-Erft-Kreis	26	810	368	5 631	18 681	19 992
Euskirchen	16	550	194	3 541	14 278	14 300
Heinsberg	18	575	189	3 276	16 970	16 970
Oberbergischer Kreis	17	691	223	4 901	22 435	23 474
Rhein.-Berg. Kreis	19	783	279	4 819	22 978	23 764
Rhein-Sieg-Kreis	42	1 217	437	9 399	30 312	30 714
Reg.-Bez. Köln	337	11 995	4 049	90 389	344 914	350 879
Kreisfreie Städte						
Bottrop	8	226	63	1 792	4 321	4 486
Gelsenkirchen	27	1 533	452	9 322	26 331	33 250
Münster	37	1 416	474	10 868	45 080	45 747

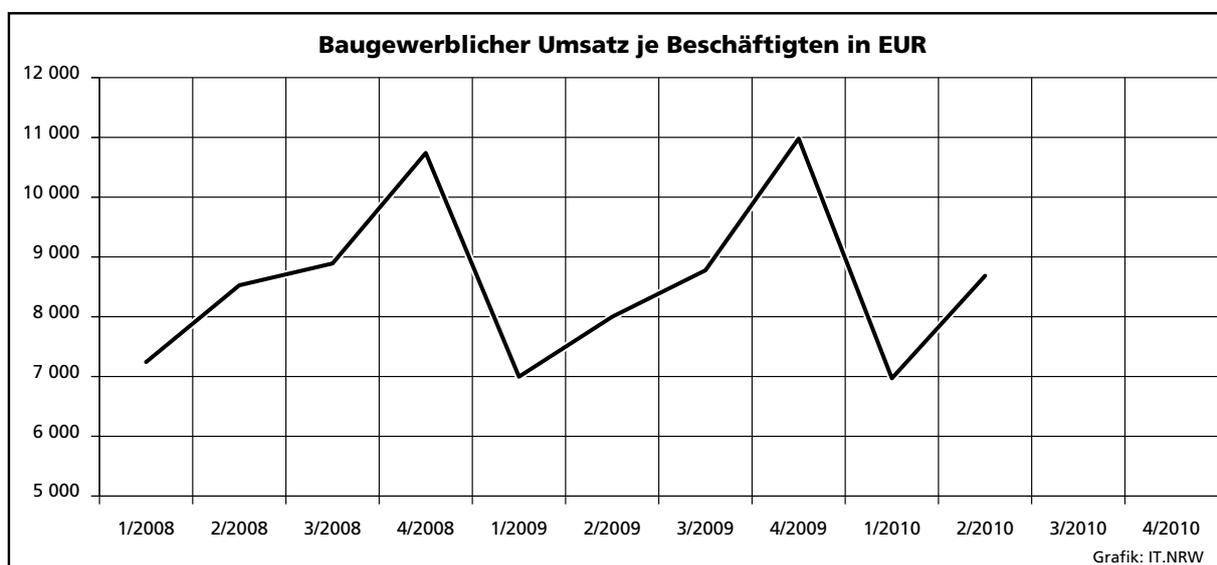
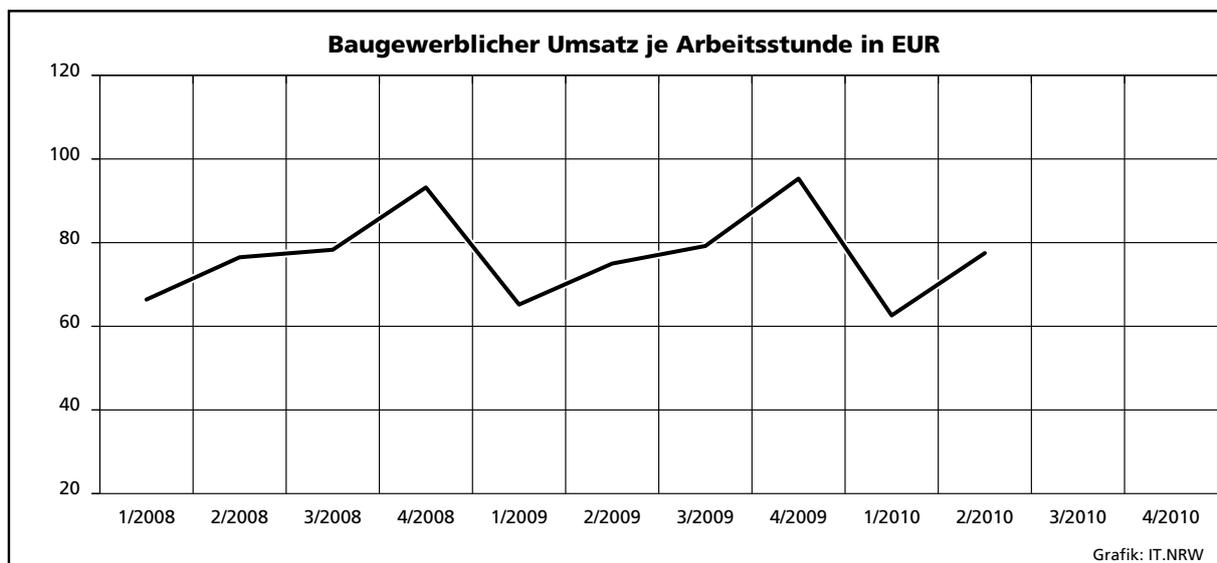
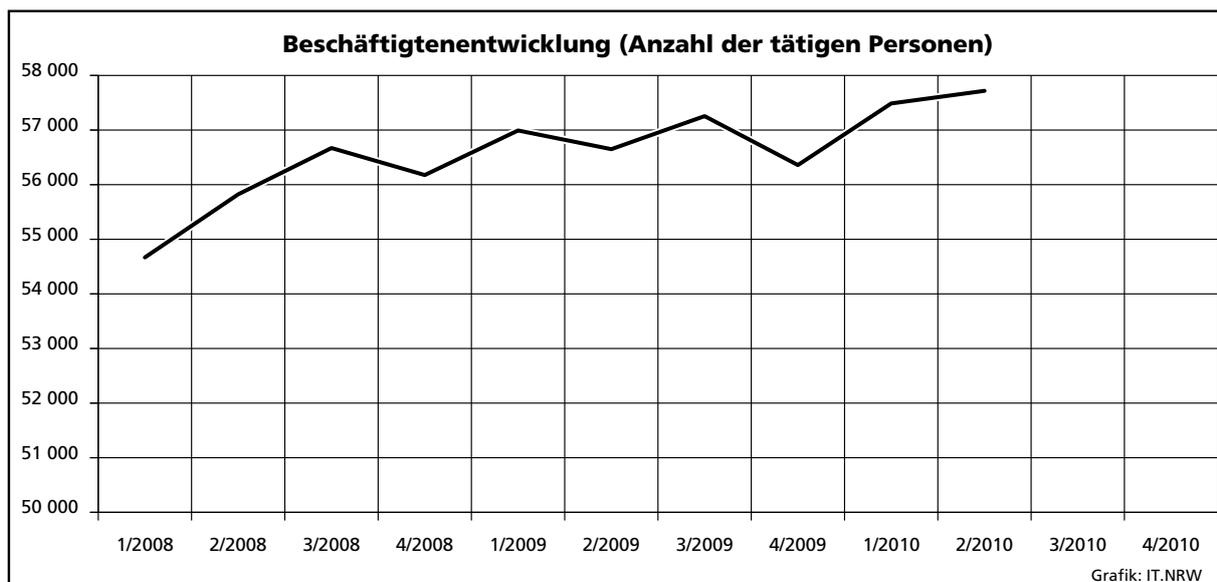
*) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – **) Wirtschaftszweig 41.1 ist nicht darin enthalten

**Noch: 3. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttoentgelte
sowie Umsätze im Ausbaugewerbe*) nach kreisfreien Städten und Kreisen**)**

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttoentgelte	Ausbau- gewerblicher Umsatz	Gesamt- umsatz
	Anzahl		1 000	1 000 EUR		
Kreise						
Borken	63	2 470	828	17 403	86 339	88 185
Coesfeld	26	794	297	6 111	21 673	22 053
Recklinghausen	67	2 463	792	19 028	50 167	51 894
Steinfurt	50	1 730	617	11 609	43 115	46 533
Warendorf	28	871	312	5 574	19 688	19 888
Reg.-Bez. Münster	306	11 503	3 835	81 706	296 713	312 036
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	22	591	201	5 377	21 967	22 366
Kreise						
Gütersloh	43	1 603	1 034	12 077	40 156	41 895
Herford	27	888	308	5 800	27 639	27 669
Höxter	10	393	114	2 527	7 604	7 883
Lippe	23	1 016	398	7 245	23 209	23 235
Minden-Lübbecke	20	605	178	4 311	14 857	15 004
Paderborn	36	1 399	413	9 319	38 914	39 394
Reg.-Bez. Detmold	181	6 495	2 646	46 658	174 345	177 446
Kreisfreie Städte						
Bochum	33	1 077	322	7 706	19 874	20 135
Dortmund	49	1 890	647	15 111	50 741	52 788
Hagen	14	502	164	3 413	9 980	10 255
Hamm	16	600	206	3 998	11 771	12 552
Herne	14	444	137	2 802	7 577	7 622
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	20	533	168	4 211	12 292	12 309
Hochsauerlandkreis	19	619	212	3 921	16 300	16 765
Märkischer Kreis	25	673	226	4 374	13 961	14 138
Olpe	4	121	43	831	3 369	3 491
Siegen-Wittgenstein	24	923	265	7 542	33 967	36 992
Soest	28	1 012	363	6 650	21 266	22 155
Unna	28	775	260	5 391	21 761	22 235
Reg.-Bez. Arnsberg	274	9 169	3 013	65 951	222 859	231 437
Nordrhein-Westfalen	1 530	57 718	19 400	434 552	1 503 758	1 551 363

Anmerkung Seite 9

**Wirtschaftliche Kennziffern des nordrhein-westfälischen Ausbaugewerbes ab 1. Vierteljahr 2008
Monatsdurchschnittswerte der Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten*)**



*) Wirtschaftszweig 41.1 ist nicht darin enthalten

Veröffentlichungen zur Entwicklung und Struktur der Bautätigkeit und des Baugewerbes

Bautätigkeit

Baugenehmigungen in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Baugenehmigungen (Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart, Haustyp, Bauherr u. a.; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise sowie Eckdaten für Gemeinden

Bestellnummer: F21

Baufertigstellungen und Bauabgänge in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Baufertigstellungen und Bauabgänge (Fertigstellungen: Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart, Haustyp, Bauherr u. a.; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise sowie Eckdaten für Gemeinden. – Abgänge: Wohn- und Nichtwohngebäude, Nutzfläche, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche nach Gebäudeart, Eigentümern, Baualter und Abgangsursachen; Eckdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F22

Baugenehmigungen in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Monatliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Bautätigkeit (Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart und Bauherr; Regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F20

Bauüberhang in Nordrhein-Westfalen am 31. Dezember

Inhalt: Jährliche Ergebnisse über den von den Gemeinden gemeldeten Baufortschritt der noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben (Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen und sonstige Wohneinheiten) nach Bauzustand; erloschene Baugenehmigungen (Wohn- und Nichtwohnbau, Rauminhalt, Wohnung) nach Gebäudeart, Bauherr und Genehmigungszeitraum; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F23

Wohnungswesen

Wohngeld in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bewilligungsbehörden gemeldeten Wohngeldfälle zum 31.12. einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem I. Quartal des Folgejahres. Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt, wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten, Allgemeines Wohngeld beziehende Haushalte nach Mietzuschuss und Lastenzuschuss, nach Haushaltsgröße und Mietstufe der Gemeinden, Miete und Belastung sowie nach gezahlten Wohngeldbeträgen; Ergebnisse für das Land, Eckdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F29

Wohnungsbestand in den Gemeinden Nordrhein-Westfalens am 31. Dezember

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der Fortschreibung des Gebäude- und Wohnungsbestandes (Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen nach Gebäudearten; Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Anzahl der Räume)

Bestellnummer: F24

Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) in Nordrhein-Westfalen

–, Ergebnis der Ergänzungserhebung

Inhalt: Jährliche Betriebsergebnisse (Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttoentgelte, Umsätze und Geräteausstattung im Juni des Berichtsjahres sowie Umsätze im Kalendervorjahr) nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E22

–, Monatsbericht

Inhalt: Monatliche Betriebsergebnisse nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen sowie Auftragseingangs- und Produktionsindizes; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E21

–, Unternehmen und Investitionen

Inhalt: Jährliche Unternehmensergebnisse (Beschäftigte, Bruttoentgelte, Umsatz, Investitionen u. a.) nach Wirtschaftszweigen, Unternehmens- und Umsatzgrößenklassen sowie nach Verwaltungsbezirken

Bestellnummer: E23

Ausbaugewerbe (Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe) in Nordrhein-Westfalen

–, Ergebnis der Zusatzerhebung

Inhalt: Jährliche Betriebsergebnisse (Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttoentgelte, Umsätze im Juni des Berichtsjahres sowie Umsätze im Kalendervorjahr) nach Wirtschaftszweigen, Betriebsgrößenklassen und Verwaltungsbezirken.

Bestellnummer: E30

–, Quartalsergebnisse

Inhalt: Vierteljährliche Betriebsergebnisse nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E29

–, Unternehmen und Investitionen

Inhalt: Jährliche Unternehmensergebnisse (Beschäftigte, Bruttoentgelte, Umsatz, Investitionen u. a.) nach Wirtschaftszweigen, Unternehmens- und Umsatzgrößenklassen sowie nach Verwaltungsbezirken

Bestellnummer: E33

Weitere Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen für den Bereich Bauwirtschaft Heike Wardin unter der Tel.-Nr. 0211 9449-3788, für den Bereich Bautätigkeit und Wohnungswesen Hans Dieter Heinrichs unter der Tel.-Nr. 0211 9449-3274.

Ergebnisse für das Bundesgebiet werden vom Statistischen Bundesamt, 65180 Wiesbaden, in der Fachserie 4, Reihe 5.1 bzw. Fachserie 5, Reihe 1 veröffentlicht.